

# Gemeinwohlökonomie



Kompetent. Persönlich. Umfassend.

Dr. Hamid Saberi

04.11.2024

- Ein Wirtschaftsmodell, das auf **gemeinwohlwördernden Werten** aufgebaut ist
  - Dazu zählen: Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, Ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz und Mitentscheidung
  - Grundwerte menschlicher Beziehungen
- 
- Kapital ist nicht **das Ziel**, sondern **Mittel zum Zweck**
  - Größtmöglichen Beitrag zum allgemeinen Wohl leisten
  - Kooperation statt Konkurrenz



(1)

## Wie?

- Anreizrahmen für wirtschaftliche Akteure muss umgepolt werden von  
→ Gewinnstreben und Konkurrenz  
auf  
→ **Gemeinwohlstreben und Kooperation**

## Messen des wirtschaftlichen Erfolgs:

- Volkswirtschaft  
BIP (Bruttosozialprodukt) → Gemeinwohl-Produkt
- Betriebswirtschaft  
Finanzbilanz → Gemeinwohl-Bilanz

# Für was die GWÖ steht

- Ethische Werte und Menschenrechte
- Ökologische Nachhaltigkeit
- Demokratisch getroffene Entscheidungen
- Kooperation zwischen den Unternehmen
- Arbeit mit Anreizsystemen, bei Erfüllung der Anforderungen (Gemeinwohlbilanz)

## Das **BIP** misst:

- ✓ Produktion von Gütern und Dienstleistungen
- ✗ Nachhaltigkeit
- ✗ Lebensqualität
- ✗ Einkommensungleichheit
- ✗ Menschenrechte
- ✗ Gemeingüter
- ✗ Beitrag zur Gesellschaft

(2)

## Das **Gemeinwohlprodukt** misst:

- ✓ Ökologische Nachhaltigkeit
- ✓ Menschenrechte
- ✓ Teilhabe
- ✓ Lebensqualität und Zufriedenheit
- ✓ Beitrag zur Gesellschaft
- ✓ Alles, was für die Menschen wirklich wichtig ist

- Gemeinwohl-Bilanz als Hauptbilanz von Unternehmen
  - **Je sozialer, ökologischer, demokratischer und solidarischer, desto besser ist die Gemeinwohl-Bilanz**
  - **Je besser die Gemeinwohl-Bilanz Ergebnisse der Unternehmen, desto größer ist das Gemeinwohl- Produkt**

Die Gemeinwohl-Bilanz wird auf Basis der **Gemeinwohl-Matrix** erstellt.

WERT	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
BERÜHRUNGSGRUPPE				
<b>A: LIEFERANT*INNEN</b>	<b>A1</b> Menschenwürde in der Zulieferkette	<b>A2</b> Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	<b>A3</b> Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	<b>A4</b> Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette
<b>B: EIGENTÜMER*INNEN &amp; FINANZ-PARTNER*INNEN</b>	<b>B1</b> Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	<b>B2</b> Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	<b>B3</b> Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	<b>B4</b> Eigentum und Mitentscheidung
<b>C: MITARBEITENDE</b>	<b>C1</b> Menschenwürde am Arbeitsplatz	<b>C2</b> Ausgestaltung der Arbeitsverträge	<b>C3</b> Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	<b>C4</b> Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
<b>D: KUND*INNEN &amp; MITUNTERNEHMEN</b>	<b>D1</b> Ethische Kund*innenbeziehungen	<b>D2</b> Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	<b>D3</b> Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	<b>D4</b> Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
<b>E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD</b>	<b>E1</b> Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	<b>E2</b> Beitrag zum Gemeinwesen	<b>E3</b> Reduktion ökologischer Auswirkungen	<b>E4</b> Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

(3)

# C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz

## Ein GWÖ-Unternehmen ...

- lebt eine respektvolle und offene Unternehmenskultur und Kommunikation.
- sorgt für einen Einsatz der Mitarbeitenden nach ihren persönlichen Stärken, schafft Handlungsspielräume für Selbstorganisation und fördert die persönliche und berufliche Entwicklung aller Mitarbeitenden.
- sieht Diversität als Ressource.

## Vorbildliche Bewertung:

Innovative und/oder umfassende Lösungen für eine **mitarbeitendenorientierte Unternehmenskultur**, zur Verbesserung von Gesundheit am Arbeitsplatz bzw. zur Förderung von Diversität werden nachhaltig und selbstverständlich gelebt und von Mitarbeitenden als solche erlebt.

## Beispiel: Werbemittelhersteller

- Gesundheitsprogramm von Mitarbeitenden initiiert; Betriebskindergarten, regionale Betriebsküche, sowie Sport- und Gesundheitskurse.
- Arbeitsplätze werden möglichst sinnstiftend konzipiert und Mitarbeitende haben ein hohes Mass an Mitbestimmung.
- Führungspositionen sind jeweils zu 50% von Frauen und Männer besetzt.

## D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten & Dienstleistungen

### Ein GWÖ-Unternehmen ...

- ist bestrebt, die ökologischen Auswirkungen von Nutzung und Entsorgung möglichst genau zu kennen und diese zu minimieren.
- bietet Produkte und Dienstleistungen an, deren ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung geringer sind als bestehende Alternativen.
- setzt sich mit den Nutzungs- und Entsorgungsbedingungen durch Kund:innen auseinander und versucht diese im Sinne einer maßvollen Nutzung (Suffizienz) zu beeinflussen.

### Vorbildliche Bewertung:

Geschäftsmodell und Produktportfolio sind hinsichtlich ökologischer Auswirkungen optimiert. Die Förderung eines **maßvollen Konsums ist wesentlicher Bestandteil des Geschäftsmodells** und der Kund:innenbeziehungen.

### Beispiel: Sensortechnikhersteller

- Langlebige, modulare Produkte mit reparier-, trenn- und austauschbaren Einzelteilen.
- Produkte helfen Kunden, Verschwendung zu vermeiden und Arbeitsplätze sicherer zu machen.
- Entwicklung von Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen.



## E2 Beitrag zum Gemeinwesen

### Ein GWÖ-Unternehmen ...

- nutzt Förderungen der öffentlichen Hand nur in dem Ausmaß, als diese der Entwicklung des Unternehmens dienen und damit mittelfristig die Wertschöpfung in der jeweiligen Region erhöhen.
- setzt seine spezifischen Fähigkeiten und Ressourcen ein, um zivilgesellschaftliche Initiativen innerhalb des Gemeinwesens jenseits von Eigeninteressen zu stärken.
- nutzt seine Kontakte zu Verwaltung und politischen Entscheidungsträger:innen, um dem Gemeinwohl zu dienen und nicht primär Eigeninteressen zu unterstützen. Zudem legt es diese Kontakte und Finanzflüsse offen.
- setzt strukturelle Maßnahmen, um Korruption und illegitime Steuervermeidung intern und bei den direkten Geschäftspartner:innen zu verhindern.

### Vorbildliche Bewertung:

Das Unternehmen leistet einen überdurchschnittlichen Beitrag. Es werden innovative Lösungen gefunden, um über die eigene wirtschaftliche Tätigkeit einen erhöhten Beitrag zum Gemeinwesen zu leisten. **Freiwillige Leistungen erreichen ein sehr hohes Ausmaß**, und es existieren nachgewiesene und nachhaltig positive Wirkungen in vielen Bereichen.

### Beispiel: Buchhandel und Verlag

- 75% vom Gewinn wird an kleine Projekte gespendet.

# Vorteile für Unternehmen?

- Steuervorteile
- Niedrigerer Zoll
- Vorrang beim öffentlichen Verkauf
- Vorrang bei der Forschungskooperation

→ Markteintritt wird für verantwortungsbewusste Akteur:innen erleichtert

# Mitmachen kann Jede/r

- Privatperson: Mitglied werden, Regionalgruppen
- Unternehmen: Gemeinwohl-Bilanz erstellen
- Gemeinde: Gemeinwohl-Gemeinde werden
- Bildungseinrichtungen: Lehre, Forschung, Bilanz

## **Wie sollen wir das als Mitglieder im Förderverein umsetzen?**



Kompetent. Persönlich. Umfassend.

## **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

uve GmbH für Managementberatung  
Kalckreuthstraße 4  
10777 Berlin

Ansprechpartner:  
Dr. Hamid Saberi

Tel: 030 315 82 – 486  
Fax: 030 315 82 – 400  
E-Mail: [h.saberi@uve.de](mailto:h.saberi@uve.de)  
Internet: [www.uve-beratung.de](http://www.uve-beratung.de)



- [Gemeinwohl-Bilanz - Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland](#)
- [Gemeinwohl-Ökonomie | Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft](#)
- [Gemeinwohl-Ökonomie: Definition, Vor- und Nachteile](#)

Bilder:

- (1) [gemeinwohloekonomie bild - Suchen Bilder](#)
- (2) [gemeinwohloekonomie bild - Suchen Bilder](#)
- (3) [Gemeinwohl-Produkt - Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland](#)

Erklärvideo:

